



STÄDTISCHER ANZEIGER

Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK

Mitteilungsblatt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Nummer 08 | Freitag, 30. August 2024 | 33. Jahrgang

Der Ranzen ist gepackt.

Dotti freut sich auf
das neue Schuljahr.



Foto: Josefine Rosse

▶ Seite 6

Tag des offenen
Denkmals

▶ Seite 8

Rostocker Oval:
Projekte auf Kurs

▶ Seite 11

Gemeinsam einen
Spielplatz bauen

Dierkow und Toitenwinkel feiern 20. Mühlenfest

Im 40. Jahr des Bestehens von Dierkow-Neu feiern die Einwohner*innen im Rostocker Nordosten Anfang September zum 20. Mal ihr Mühlenfest. Auf der eigens von der Stadtverwaltung dafür hergerichteten Festwiese vor der Dierkower Mühle herrscht vom 6. bis 8. September 2024 lebhaftes Treiben. In guter Tradition feiern Dierkower*innen und Toitenwinkler*innen gemeinsam. Steffen Ohm von der Vorbereitungsgruppe verspricht: „Für alle Altersgruppen wird etwas dabei sein.“ Eingeladen sind auch Rostocker*innen, die früher einmal im Nordosten wohnten, und Gäste, die einfach neugierig sind, was sich im Nordosten so tut.

Los geht's am Freitag ab 15 Uhr mit einem Programm, das sich vor allem an die älteren Bewohner*innen richtet - mit Bingo, Plattdötsch und dem aus Rostock stammenden Schlagersänger und Entertainer Danny Buller.



Steffen Ohm, Leiter des Stadtteil- und Begegnungszentrums Dierkow. Foto: Elke Ehlers

Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger, die in Dierkow aufgewachsen ist, eröffnet das Mühlenfest am Sonnabend um 11 Uhr: „Ich freue mich schon auf die bunten Angebote und das Wiedersehen!“ Danach gibt es auf der Bühne und auf den Wiesen rund um die Mühle ein vielfältiges Programm. Rund 30

Vereine, Einrichtungen, Institutionen, Ämter der Stadt sowie die Ortsbeiräte des Nordostens stellen sich vor, laden Groß und Klein zum Mitmachen ein. Neu ist ein spezielles Jugendzelt, vorbereitet von engagierten Mitarbeiter*innen der Jugendarbeit des Nordostens. „Im vorigen Jahr habe viele junge Leute das Stadtteilfest besucht“, sagt Steffen Ohm, der das Stadtteil- und Begegnungszentrum Dierkow leitet. „Darauf reagieren wir jetzt mit mehr Angeboten für diese Altersgruppe.“ Das Highlight am Abend: Eine Show mit dem Michael-Jackson-Double Sascha Pazdera.

Der Sonntag startet um 10.30 Uhr mit dem Open-Air-Gottesdienst der Kirchgemeinden auf der Festwiese. Danach gibt es wieder Mitmach-Angebote und für Sportbegeisterte ab 16 Uhr den beliebten Mühlenlauf.

Elke Ehlers



Zum 20. Mal feiern Dierkower*innen und Toitenwinkler*innen das Mühlenfest. Foto: Stadtteil- und Begegnungszentrum Dierkow

Alle machen mit: Der Spielplatz Warnowblick wird schöner

In den vergangenen vier Monaten haben das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen, das Stadtteilmanagement Groß Klein, der Ortsbeirat Groß Klein und der Verein Stadtgespräche ein ganz besonderes Projekt entwickelt und vorbereitet: Gemeinsam mit Menschen aus der gesamten Stadt und insbesondere aus Groß Klein wollen sie einen der beliebtesten Groß Kleiner Spielplätze verschönern und beleben. Und zwar geht es dabei um den Spielplatz Warnowblick in der Werfstraße. Unter anderem sollen neue Spielgeräte installiert werden wie ein Geschicklichkeitsspiel und ein Kleinkindschaukelsitz, aber auch eine Plauderbankecke findet ihren Platz. Die vorhandenen Betonelemente werden farbenfroh gestaltet und es werden neue Bäume gepflanzt. Die Kinder aus dem Stadtteil hatten die Ideen für die Spielgeräte. Der Ortsbeirat beteiligt sich an den Kosten und stellt die Finanzierung für die schattige Plauderbankecke. Die

verbleibenden Aufwendungen können dank einer Crowdfundingaktion, an der sich mehr als fünfzig Menschen aus ganz Rostock beteiligten – und einer Spende der ETL-Stiftung Kinderträume getragen werden. Das Amt für Stadtgrün unterstützt bei der Aufstellung des Spielgerätes und der Bank. Außerdem stattet das Amt den Spielplatz mit einer Spielkiste aus. Das Rostocker Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen unterstützt die Gestaltung der Betonelemente. Kinderarbeitsgruppen aus der Kita „Kleines ganz groß“ und dem Hort „Groß & Klein“ haben hierfür Motive vorgeschlagen, die durch die in Groß Klein aufgewachsene Rostocker Künstlerin Andrea Köster werden. Die gemeinsame Verschönerungsaktion beginnt voraussichtlich Mitte September.

Darüber hinaus sollen drei Bäume gepflanzt werden, für die die Hort- oder Kindergartengruppen aus dem Stadtteil oder auch Familien

aus der Nachbarschaft die Patenschaft übernehmen. Zu diesem Zweck wurden Fördermittel beantragt. „Ich bin sehr froh, dass wir in unserem Bemühen, möglichst viele Rostocker Spielplätze für die Kinder zu einem wirklich schönen Ort zu entwickeln, diese besondere Art der Unterstützung bekommen haben – und dass so viele Rostockerinnen und Rostocker sich dabei auch privat engagie-

ren“, sagt Christine Kursawe vom Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen. Und auch Stadtteilmanager Wilko de Buhr ist glücklich über so viel Engagement für und in „seinem“ Stadtteil: „Genausolche Aktionen in diesen Tagen brauchen wir, mit denen wir uns gegenseitig unterstützen und zu einem guten Miteinander über die eigene Nachbarschaft hinaus beitragen.“



Foto: Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen